

# Umsetzung BTHG –

## Entwicklung von Angeboten/ Umsetzung II BTHG



**BTHG bewegt.**



- **Bethel** wurde **1867 gegründet** von Personen aus Kirche und Diakonie sowie christlich engagierten Unternehmern aus der Region Bielefeld.
- Mit ca. **14.100** stationären und teilstationären Plätzen für die zu betreuenden Nutzenden, **7.100** Plätzen in Schulen, Ausbildungsstätten und Kindertagesstätten sowie ca. **60** Beratungs- und Ambulanten Diensten ist Bethel heute die zweitgrößte diakonische Einrichtung in Europa.
- Aktuell setzen sich rund **20.000 Mitarbeitende** für die Menschen ein, die unsere Angebote nutzen.



# Arbeitsfelder Bethel

BTHG bewegt.



**Epilepsie  
1867**



**Behindertenhilfe  
1867**



**Menschen in  
besonderen sozialen  
Schwierigkeiten  
1882**



**Psychiatrie  
1886**



**Krankenhäuser  
1903**



**Kinder- und  
Jugendhilfe**



**Altenhilfe**



**Arbeit und berufliche  
Rehabilitation**



**Bildung**



**Betriebe**



**Menschen mit  
erworbenen  
Hirnschädigungen  
1997**



**Hospizarbeit**



# BTHG in Bethel

BTHG bewegt.



- Der Vortrag bezieht sich auf die **Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) in Nordrhein- Westfalen.**
- In NRW ist die Umsetzung durch den Landesrahmenvertrag differenziert dargestellt ist, so dass die **Auswirkungen auf die Leistungserbringer absehbar sind.**
- Die dargestellte Bearbeitung der Umsetzung des BTHGs bezieht sich auf die Stiftung Bethel im Unternehmensbereich Bethel.regional und ist für Bethel.regional exemplarisch anzusehen.

BTHG bewegt.



# Neues Modell der Leistung

BTHG bewegt.

The logo for 'BTHG bewegt.' features the text in a dark blue font, with a stylized orange and yellow swoosh graphic underneath that curves from the right side towards the left.

- Umsetzung der nächsten Stufe des BTHGs, in der die Fachleistung ausdifferenziert wird in:
  - **Qualifizierte Assistenz**
  - **Unterstützende Assistenz**
  - **Fachmodul Wohnen**
  - **Organisationsmodul**
  
  - ggf. **Fachmodul Tagesstruktur**
  - ggf. **Organisationsmodul Tagesstruktur**
- Bethel.regional bereitet sich derzeit umfassend im Rahmen des Projektes „BTHG bewegt“ auf die im Landesrahmenvertrag beschriebenen Anforderungen vor.

# Neues Modell der Leistungen

BTHG bewegt.

Zukünftig werden die Fachleistungen in **Leistungsmodulen** dargestellt:

Qualifizierte Assistenz

Unterstützende Assistenz

Fachmodul Wohnen

Organisationsmodul

# Entwicklungslinien zum Neuen Modell der Leistung



## Personenzentrierung und Lebensweltorientierung

- Orientierung am Willen und am individuellen Bedarf der Klientin/des Klienten
- Verwirklichung einer möglichst selbstbestimmten Lebensgestaltung
- Förderung umfassender Teilhabe- und Teilhabemöglichkeiten
- Klientinnen und Klienten als Expertinnen und Experten in eigener Sache

## Sozialraumorientierung

- Fallspezifische, fallunspezifische und fallübergreifende Arbeit im Sozialraum
- Sozialräumliche Ressourcen erkunden und aktiv mitgestalten
- Inklusionsarbeit im Gemeinwesen

## Partizipation

- Mitbestimmung von Klientinnen/Klienten in allen Lebensbereichen
- Gesellschaftliche Teilhabe der Klientinnen/Klienten
- Beteiligung von Mitarbeitenden an Innovation, Entwicklung, Prozessgestaltung



# Grundlegender Wandel

- Bethel.regional sieht sich mit **wechselhaften dynamischen Umwelten und komplexen Herausforderungen konfrontiert.**
- Erfolgreicher Wandel erfordert **tiefgreifende Prozesse, die Identität, Werte und Selbstverständnis des Systems berühren.**
- Veränderung aus diesem Blickwinkel muss auf **allen Ebenen unserer Organisation ansetzen und möglichst viele Menschen aktiv** einbeziehen.
- **Weiterentwicklung wird zur Kernaufgabe und zu einem andauernden Prozess der Anpassung!**



# Grundlegender Wandel

- Die Trennung der Leistung und die darauf folgende Umsetzung des Neuen Modells der Leistung führt zu der Notwendigkeit einer **frühzeitigen und umfassenden Weiterentwicklung der Leistungserbringer!**
- Die anstehende Organisationsentwicklung bezieht sich sowohl auf die inhaltlichen als auch auf die organisatorischen Anforderungen und ist somit eine umfassende Angebotsentwicklung!

# Veränderungsfelder für Bethel.regional

Strategie

Leitbild

Angebotsentwicklung

Kommunikation

Aufbauorganisation

Personalentwicklung

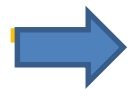
Arbeitsorganisation

Fachkonzepte



# Fachkonzepte im BTHG Projekt

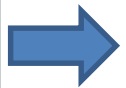
- Die **Erstellung der Fachkonzepte** findet im **Projekt** statt.
- Das **Teilprojekt Soziale Teilhabe** erarbeitet federführend die Fachkonzepte.
- Das **Teilprojekt Pflege** erarbeitet die pflegerischen Anteile des Fachkonzeptes
- Das **Teilprojekt Ökonomie** kalkuliert auf Grundlage des Fachkonzeptes
- Im **Kernteam** finden Diskussionen zum Fachkonzept statt.
- Die **Geschäftsführung** wird kontinuierlich von der Projektleitung über den **Stand der Entwicklung** der Fachkonzepte **informiert**.



Fast alle Teilprojekte sind an der Erstellung des Fachkonzeptes beteiligt

# Warum eigentlich Fachkonzepte?

- Fachkonzepte sind die **Grundlage für die Vereinbarung von Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen!**
- Im Rahmen des Fachkonzeptes wird das **Fachmodul** Wohnen dargestellt. Das Fachmodul Wohnen ist wiederum **Grundlage für die Kalkulation.**
- Fachkonzepte müssen überprüfbar sein!



**Fachkonzepte sind wesentlich für den weiteren inhaltlichen und wirtschaftlichen Betrieb der Leistungserbringer!**

# Vorüberlegungen Fachkonzepte

- **Definierung der Vergütungsbereichen** für Bethel.regional
- **besondere Wohnformen werden Vergütungsbereichen** mit einem eigenen Fachkonzept und einem darin integrierten Fachmodul Wohnen zugeordnet

# Wie geht Bethel.regional vor?

- Definierung der **Vergütungseinheiten**
- Festlegung **exemplarischer besonderer Wohnformen**
- Erstellung der **inhaltlichen Bausteine** der Fachkonzepte
- **Kalkulation** des **Fachmoduls Wohnen**
- **Erhebung von Assistenzstunden** in den exemplarischen besonderen Wohnformen
- **Bewertung** des Fachkonzeptes mit der Kalkulation des Fachmodus und Organisationsmoduls

# Annäherung an die Fachkonzepte

- Das Thema Fachkonzepte wird im Projekt „**BTHG bewegt**“ im Teilprojekt „Soziale Teilhabe“ näher bearbeitet.
- Es werden erste Beispielkonzepte für besondere Wohnformen nach dem **Raster der Freien Wohlfahrt** erstellt.
- Es wird ein **Leistungsangebot ausgewählt**, in dem eine finale Version eines Fachkonzeptes erstellt wird

# Fachkonzepte für eine spezifische Einheit

BTHG bewegt.



- Festlegung des Leistungsangebotes für ein Fachkonzept  
→ **Festlegung einer Vergütungseinheit**
- Zusammenführung **der einheitlichen und spezifischen Bestandteile** für ein Fachkonzept
- **Fachspezifische Grundlage** als ein Teil des Fachkonzeptes

- **Beratende Pflegefachkraft**
  - Beschreibung der beratende Pflegefachkraft
  - Ermittlung des **Umfangs** der Arbeit.
- **Unterstützende Assistenz mit pflegerischem Charakter**
  - Erstellung eines Entwurfs zum Thema „**Leistungen der Unterstützender Assistenz mit pflegerischem Charakter**“
- **Gesundheitssorge**
  - Weiterentwicklung des Themas „**Erhalt und Förderung von Gesundheit für Menschen mit Beeinträchtigungen unter besonderer Berücksichtigung der Eingliederungshilfe**“
  - Erstellung einer differenzierten Darstellung der Leistungen im Rahmen der Gesundheitssorge und Zuordnung der Leistungen

# Kalkulation auf Grundlage der Fachkonzepte

- **Kalkulation des Fachmoduls Wohnen**
- **Erkennbare Schwierigkeiten bei der Bewertung:**
  - Abgrenzungsprobleme in der Zuordnung der Leistungen für Fachmodul Wohnen, unterstützende bzw. qualifizierte Assistenz

# Bedarfsermittlung im Kontext der Fachkonzepte

- **Erhebung von Bedarfen**
  - Unterstützende Assistenzleistungen
  - Unterstützende Assistenzleistungen mit pflegerischem Charakter
  - Qualifizierte Assistenzleistungen
- **Vorbereitung von Verhandlungen**
  - **Exemplarische Einschätzung von Assistenzleistungen** in den entsprechenden besonderen Wohnformen
  - **Zusammenspiel** mit Kalkulation des Fachmoduls
  - Einschätzung der **wirtschaftlichen Folgen** der Umstellung II

# Warum das Alles eigentlich!?!

- Bethel.regional ist der Auffassung, dass die **Fachkonzepte** und die damit verbundenen kalkulierten Fachmodule Wohnen **für die weitere Angebotsentwicklung sehr ausschlaggebend** sind.
- **Ohne die ausdifferenzierten Fachkonzepte** kann die Umsetzung II des BTHGs aus unserer Sicht **nicht erfolgreich sein!**

 **Angebotsentwicklung auf Grundlage der Umsetzung II des BTHGs ist kurz-, mittel- und langfristig für Leistungserbringer notwendig!**

# Der Weg zum Fachkonzept

